

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jens Beeck, Michael Theurer, Johannes Vogel, Carl-Julius Cronenberg, Pascal Kober, Till Mansmann, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Till Mansmann, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Katja Suding, Linda Teuteberg, Manfred Todtenhausen, Dr. Andrew Ullmann, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Entwicklung der Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Behinderungen

Viele Menschen mit Schwerbehinderung sind hochqualifiziert und haben trotz ihrer exzellenten Ausbildung Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Entsprechend hoch ist die Arbeitslosenquote bei Menschen mit Behinderungen. In den vergangenen Jahren ist sie stets höher gewesen als bei Menschen ohne Behinderung. Auch vom starken Rückgang der Arbeitslosigkeit seit 2005 profitieren Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt weniger stark (<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Personengruppen/generische-Publikationen/Brosch-Die-Arbeitsmarktsituation-schwerbehinderter-Menschen.pdf>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Menschen mit einer amtlich anerkannten Behinderung gab es nach Kenntnis der Bundesregierung laut Mikrozensus 2013 und Mikrozensus 2017 (bitte nach Altersgruppen aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Erwerbsquote und die Erwerbstätigenquote von Menschen mit Behinderung laut Mikrozensus 2013 und 2017 verändert?
3. Wie viele Menschen mit Schwerbehinderung lebten zum Jahresende 2018 in Deutschland (bitte nach Altersgruppen und Grad der Behinderung aufschlüsseln)?
4. Wie haben sich die Zahl der Erwerbslosen und die entsprechende Arbeitslosenquote bei Menschen mit Schwerbehinderungen in Deutschland von 2010 bis 2018 entwickelt, und wie bewertet die Bundesregierung diese Entwicklung im Vergleich zu Menschen ohne Behinderung?

5. Wie viele Menschen mit Behinderung waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2018 langzeitarbeitslos, und wie steht die Zahl im Verhältnis zu arbeitslosen Menschen ohne Behinderung?
6. Wie hoch sind der prozentuale sowie der absolute Anteil der Menschen mit Behinderungen, die von der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern im Jahr 2018 in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurden?
7. Wie viele Personen mit Behinderung haben eine Reha-Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchlaufen, und wie viele wurden anschließend in den Arbeitsmarkt vermittelt?
8. Wie hat sich die Unterbeschäftigung im Personenkreis der schwerbehinderten Menschen in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
9. Wie viele Arbeitgeber haben sich aktiv bei den Arbeitsagenturen, Jobcentern und Integrationsämtern nach Fördermöglichkeiten erkundigt, und wie viele von ihnen haben im Anschluss Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen?

Berlin, den 15. Januar 2020

Christian Lindner und Fraktion